

Parkverbot an der Sauerbruchstraße: Heute starten Arbeiten am Sendemast!

Temporäres Halteverbotsschild bleibt voraussichtlich bis Mittwoch – Festes Schild auf der linken Straßenseite

VON CLAUDIA JESKE

KLIEVERSBERG. Teil-Entwarnung für das Parkverbot entlang der verlängerten Sauerbruchstraße am Klinikum: Heute beginnen Arbeiten am dortigen Sendemast, dafür wird ein riesiger Kran aufgebaut, teilte die Stadt gestern mit. Und dieses Arbeitsgerät benötigt enorm viel Platz. Deshalb steht das temporäre Halteverbotsschild vermutlich noch bis Mittwoch. Radfahrer und Fußgänger sollen den Bereich aber passieren können.

Empörung lösten die neu aufgestellten Schilder entlang

„Das temporäre Halteverbot ist auf eine Sondernutzung zurückzuführen.“

Florian Reupke
städtische Kommunikation



Temporäres Halteverbot in der Sauerbruchstraße: Heute finden Arbeiten an dem dortigen Sendemast. Sie sollen bis Mittwoch abgeschlossen sein.

FOTO: BRITTA SCHULZE

der Sauerbruchstraße in Richtung Theater aus, weil die Parksituation rund ums Klinikum angespannt ist. Sven-Ulf Weilharter (PUG) vom Ortsrat hat ebenso Alarm geschlagen wie Anwohner (WAZ berichtete). Die Stadt konnte gestern aufklären: „Das temporäre Halteverbot ist auf eine Sondernutzung zurückzuführen“, sagt Sprecher Florian Reupke. Denn: In der Sauerbruchstra-

ße werden Arbeiten an dem Sendemast durchgeführt. Hierfür sei ein beidseitiges Halteverbot mit Vollsperrung notwendig. „Allein für die Gitterspitze des Krans, dessen Aufbau rund viereinhalb Stunden dauern wird, wird eine Fläche von rund 25 Me-

tern benötigt.“ Das temporäre Halteverbot gilt ab heute, 10 Uhr, und soll laut Stadtverwaltung bis Mittwoch andauern.

Seit April steht übrigens ein permanentes Schild (absolutes Halteverbot) auf der linken Seite der Straße in Richtung Theater: Es wurde auf Initiati-

ve der Stadtforsten angeordnet, da in der Vergangenheit mehrfach die Forst-Laster die Sauerbruchstraße wegen parkender Autos nicht passieren konnten. Dennoch: Entlang der verlängerten Sauerbruchstraße parken täglich dutzende Wagen...

Sauerbruchstraße: Online-Stimmen

- **Jennifer L.:** Bewohner vom Hochring 22, 24, 26, 28 haben auch Parkplatzmangel und parken im Halteverbot und am Klinikum oder auf Stellplätzen von VW Immobilien!
- **Anna S.:** Für mich war die Parksituation mit ein Kündigungsgrund.
- **Marcel W.:** Wenn das mal keine Maßnahme zur Auffüllung der Stadtkasse ist, ist es Ignoranz der Politik. Dort sollte mal Parkhäuser gebaut werden (und zwar an verschiedenen Stellen - ein kleines an der ZNA und ein großes am Haupteingang und, soweit noch nicht vorhanden, ein Bereich für Mitarbeiter).
- **Andreas G.:** Das Ganze ist ein absolutes Armutszeugnis für eine Stadt, die vom Auto lebt. Sowie eine Frechheit gegenüber den Mitarbeitern und Patienten des Klinikums.
- **Rene G.:** Warum nichts unternommen wird? Ganz einfach: Durch die schlechte Parksituation lässt sich durch die Falschparker sehr einfach und schnell viel „Geld verdienen“.
- **Wolfgang S.:** Man kann auch Bus fahren. Aber das können manche Wolfsburger nicht.

KURZNOTIZEN

Stadtmuseum führt durch Ausstellung

NORDSTADT. Im Stadtmuseum am Schloss läuft noch bis zum 3. Oktober die Sonderausstellung „Lokalrivalen für kurze Zeit – VfL und 1. FC Wolfsburg“. Am Sonntag, 27. August, ab 11 Uhr findet dort ein Ausstellungsrundgang mit Kurator Dr. Arne Steinert statt. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zum Programm des Stadtmuseums im Internet: www.wolfsburg.de/stadtmuseum.

Ausstellung über verfolgte Christen

STADTMITTE. Solidarität mit verfolgten Christen weltweit: Vom 9. bis 24. August informiert eine Ausstellung in der Pfarrgemeinde St.-Christophorus über die Lage verfolgter Christen weltweit. In dieser Schau werden einige Länder, in denen die Christenverfolgung besonders groß ist, in kurzen Porträts und zahlreichen Fotos vorgestellt. Initiator der Ausstellung ist das katholische Hilfswerk „Kirche in Not“. Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten der Kirche besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Julius-Club testet Computerspiele

WOLFSBURG. Angesagte Computer- und Konsolenspiele testen können die 11- bis 14-jährigen Mitglieder des Julius-Club am Montag und Dienstag, 24. und 25. Juli, sowie am Donnerstag und Freitag, 27. und 28. Juli, jeweils von 10 bis 12 Uhr. Die prämierten Spiele sollen im Anschluss an die Testwoche als „Spiel des Monats“ unter anderem auf der neuen Gamingstation der Musikbibliothek im ersten Obergeschoss des Alvar-Aalto-Kulturhauses gespielt werden. Hier findet auch die Spieletes-Veranstaltung statt. Anmeldungen unter Telefon 05361/282526 oder per E-Mail: stadtbibliothek@stadt.wolfsburg.de.



Hilfe, die ankommt: Rüdiger Bekmann (l.), Kerstin Wilde (2.v.r.) und Sybille Schönbach überreichen Christoph Mock (r.), Ralf Warner (3.v.l.) und Andreas Meißner die Spende des LSW-Hilfsfonds. FOTO: LSW

Projekt Herzenswunsch: LSW spendet 1500 Euro

Malteser Hilfsdienst erfüllt Wünsche von unheilbar kranken Menschen

WOLFSBURG. Noch einmal ans Meer reisen oder ein Konzert besuchen: „Mit dem Herzenswunsch-Krankenwagen können wir Wünsche von unheilbar kranken Menschen erfüllen“, erklärt Dr. Christoph Mock, Projektleiter Herzenswunsch-Krankenwagen Niedersachsen des Malteser Hilfsdienstes. Die LSW Wolfsburg unterstützt dieses Projekt mit einer Spende in Höhe von 1500 Euro.

Um möglichst vielen schwerstkranken Menschen ihren Herzenswunsch zu erfüllen, zählt jeder Cent. Und genau so lautet das Motto des Rest-Cent-Hilfsfonds der

LSW, über den sich Mitarbeiter des Energieversorgers mit den Cent-Beträgen ihres Einkommens Monat für Monat sozial engagieren. Der Erlös wird dann nochmals durch das Unternehmen aufgestockt. Vorsitzender Rüdiger Bekmann und Kerstin Wilde vom LSW Betriebsrat sowie LSW-Geschäftsführerin Sybille Schönbach überreichten jetzt einen Scheck in Höhe von 1500 Euro an den Malteser Hilfsdienst Wolfsburg.

Der Malteser Hilfsdienst ist eine vornehmlich vom Ehrenamt getragene Hilfsorganisation. Um die Herzenswünsche zu erfüllen, stehen speziell

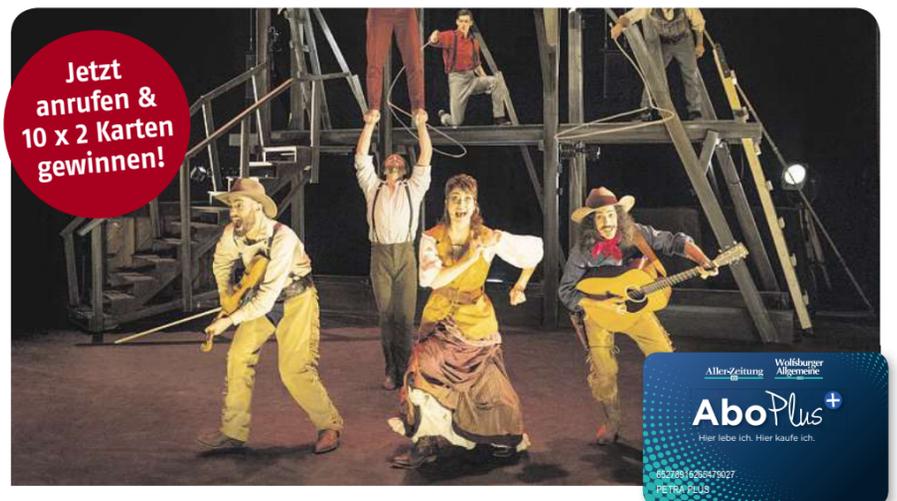
ausgerüstete Fahrzeuge zur Verfügung, bundesweit engagieren sich rund 70 gut ausgebildete ehrenamtliche Rettungsassistenten, -sanitäter und -helfer für dieses Projekt, das für die Patienten kostenlos ist. Die für den Raum Wolfsburg/Helmstedt zuständigen Koordinatoren Andreas Meißner und Ralf Warner arbeiten dabei eng mit den ansässigen Hospizen bzw. Palliativstationen zusammen.

Seit dem offiziellen Start im Februar 2017 konnte der Malteser Hilfsdienst bereits sechs Herzenswünsche erfüllen, die alleine durch Spenden finanziert wurden.

Einstieg in Windows 10

WOLFSBURGD. Den Bildungsurlaub „Einstieg in Windows 10“ bietet die Volkshochschule vom 21. bis 23. August (8.15 bis 15.30 Uhr) an. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer die wichtigen Funktionen und Bedienkonzepte von Windows 10 kennen. Die Optimierung, individuelle

Anpassung und Absicherung gehören genauso zum Kursinhalt wie der Umgang mit dem Microsoft Store, dem neuen Browser „Edge“ und die Datensicherheit. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 05361/8939040 entgegengenommen.



Sehen Sie den Cirque Éloize in der Autostadt

Mit AboPlus zum Sommerfestival

Folgen Sie Cirque Éloize in den Wilden Westen. Spektakuläre Akrobatik und innovative Artistik treffen auf Theater und tänzerische Choreografien bei live gespielter Folk Music. Rufen Sie heute bis 24 Uhr an unter **01 37 / 9880 870-04*** und gewinnen Sie Ihre Karten inklusive Verzehrgutscheinen für die **Show auf der Hafenterrasse am**

22. Juli um 15.30 Uhr. Das Sommerfestival in der Autostadt läuft noch bis 20. August.

Eintrittskarten und Sitzplatzreservierungen für weitere Veranstaltungen gibt es vor Ort oder in den Ticketshops der AZ/WAZ, mit Ihrer AboPlus-Karte erhalten Sie auf Eintrittskarten 15% Rabatt.



Aller-Zeitung Wolfsburger Allgemeine

*50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreis abweichend.